

Bericht:

1. Verwaltungshaushalt

1.1 Budget

	Haushalts- ansatz (nach Haushaltsplan)	Prognose Rech- nungsergebnis	Verän- derung
Einnahmen	2.244.400,00	2.263.400,00	+ 19.000,00
Ausgaben	<u>3.194.700,00</u>	<u>3.180.700,00</u>	<u>- 14.000,00</u>
Budget	950.300,00	917.300,00	- 33.000,00

1.2 Begründung der Prognose

Durch noch fehlende Sollstellungen von Verrechnungseinnahmen im Bereich verschiedener Einzelpläne sind bis Ende des Jahres Mehreinnahmen von rund 19.000,00 € zu erwarten. Im Ausgabenbereich zeichnen sich geringfügige Minderungen bei verschiedenen Haushaltsstellen - u. a. Kosten der Ortsplanung, Zuschüsse ans Tierheim, Kosten der Fäkalschlabmabfuhr usw. - ab. Der Budgetbedarf wird im Ergebnis um rund 33.000,00 € reduziert.

Da keine wesentlichen Veränderungen zum Budgetansatz eintreten werden, kann auf eine gesonderte Einzeldarstellung der einzelnen Positionen verzichtet werden.

2 Vermögenshaushalt

2.1 Budget

	Haushalts- ansatz (nach Haushaltsplan)	Prognose Rech- nungsergebnis	Verän- derung
Einnahmen	366.700,00	327.200,00	- 39.500,00
Ausgaben	<u>1.652.300,00</u>	<u>1.643.300,00</u>	<u>0,00</u>
Budget	1.285.600,00	1.316.100,00	- 39.500,00

2.2 Begründung der Prognose

Mindereinnahmen sind insbesondere bei den Erschließungsbeiträgen, Schmutzwasser- und Regenwasserbeiträgen zu erwarten, weil diese im Zusammenhang mit dem Verkauf von Grundstücken stehen.

Bei den Ausgaben steht eine Ausgabenreduzierung bei der Haushaltsstelle 6300.932000 „Erwerb von Straßenflächen“ in Höhe von rund 35.000,00 € einer Mehrausgabe bei der Haushaltsstelle 7030.963700 „RW-Sanierung Wangeroooger Straße“ in Höhe von rund 35.000,00 € gegenüber. Im Ergebnis ist deshalb zunächst mit keiner Einsparung bei den Ausgaben zu rechnen. Weitere Abrechnungen der zurzeit laufenden Baumaßnahmen liegen noch nicht vor, so dass weitere Einsparungspotenziale aufgrund unvorhersehbarer Veränderungen, die im Zusammenhang mit der Abwicklung der jeweiligen Baumaßnahme stehen, zum heutigen Zeitpunkt nicht kalkuliert werden können. Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich der Budgetbedarf geringfügig um 39.500,00 € erhöhen wird, sofern die Endabrechnung der Baumaßnahmen keine weiteren Mehr- oder Minderausgaben ergibt.

Da keine wesentlichen Veränderungen eingetreten sind, kann auch hier auf eine gesonderte Darstellung von Einzelpositionen verzichtet werden.

Abschließend ist zu erkennen, dass sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt eine solide Kostenschätzung für das Haushaltsjahr 2008 erarbeitet worden ist.